

Wednesday, December 14. 2005

Schick aber schädlich

Piercings sind trendy. In den USA sind bereits 50% der 12- bis 21-jährigen gepierct. Die gesundheitlichen Folgen werden jedoch bei dieser Form des Körperschmucks gern ignoriert. Komplikationen und Nebenwirkungen bei allen Arten von Piercings sind häufig. Bis zu 70 Prozent dieser Patienten berichten von lokalen Infektionen und Hautirritationen, Blutungen (30 Prozent), allergischen Reaktionen (26 Prozent) und Hämatomen (19 Prozent). (Der STANDARD) Wissenschaftler der Medizinischen Universität Wien haben sich nun Lippenpiercings genau angesehen und kamen zu dem Schluss, dass diese Form des Piercings auf das Zahnfleisch stark schädigend wirkt. Bei 72 Prozent der 50 Testpatienten zeigte das Zahnfleisch leichte bis massive Schäden durch das Unterlippen-Piercing. Im Vergleich dazu zeigten nur vier Prozent der Kontrollpatienten ohne Metall-Schmuck minimale Zahnfleischveränderungen (statistisch signifikant). Beim Großteil der Testpatienten ist das Zahnfleisch an der Stelle, wo der Verschluss des Piercings auf das Zahnfleisch auftrifft, um einige Millimeter zurückgegangen, so dass die darunter liegende Zahnwurzel frei liegt. Einige Patienten (vier Prozent) zeigten sogar eine Schädigung und Entzündung des darunter liegenden Knochens. Wer unbedingt ein Lippenpiercing setzen lassen will, sollte darauf achten, dass der Verschluss des Piercings auf der Zahnkrone, nicht auf dem Zahnfleisch zu liegen kommt, und Kunststoff-Verschlüsse gegenüber Metall wählen. Eine regelmäßige Kontrolle beim Zahnarzt ist ebenfalls zu empfehlen.

Posted by Ishtar in Vermischtes at 08:18

Dass viele Leute Probleme mit ihren Piercings haben kann ich nachvollziehen. Je nachdem wo und wie gepierct wird, handelt es sich dabei um einen Eingriff in den Körper, der sich deutlich bemerkbar macht. Deswegen müssen frische Piercings sehr gut gepflegt werden, zum Erstsatz geeigneter Schmuck verwendet werden und man sollte sich darüber im klaren sein, dass auch ein abgeheiltes Piercing noch immer Pflege benötigt. Wer sich die Mühe macht ein gutes Studio zu suchen wird Ratschläge und Pflegetipps erhalten, die bei korrekter Anwendung eine Infektion verhindern. Auch findet man dort für jedes Problem einen Ansprechpartner und wird auch nach 12 Monaten noch eine Nachsorge bekommen, sollte diese nötig sein. Auf die

leichte Schulter nehmen sollte man ein Piercing jedenfalls nicht. Anonymous on Dec 15 2005, 12:45